

Johann Knoll

# Fraczyk, Vevera und Ruep schafften es auf das Stockerl

Beim ersten Weltranglistenturnier 2012 in Lignano konnte das österreichische Team mit tollen Ergebnissen aufwarten. Jeweils drei Stockerlplätze in den Einzel- und Teambewerben waren die Ausbeute. Einmal mehr eine Klasse für sich war Stanislaw Fraczyk (W) in der Klasse 9. Auf dem Weg zur erfolgreichen Titelverteidigung konnte er unter anderem die Nr. 3 und Nr. 5 der Weltrangliste klar besiegen. Mit diesem Erfolg ist Stanislaw Fraczyk nur mehr hauchdünn hinter dem Weltranglistenersten Ma Lin (CHN).

Zum 2. Platz reichte es dieses Mal für Andreas Vevera (NÖ) in der Klasse 1. Nach einem überlegenen Sieg in der Vorrunde spielte er im Semifinale gegen Paul Davies (GBR). Dieses Match konnte Andi „doppelt“ für sich entscheiden. Nach einem 3:1-Erfolg für ihn wurde sein Gegner wegen eines nicht den Regeln entsprechenden Schlägers disqualifiziert. In einem spannenden Finale musste er sich seinem „Dauerrivalen“ Holger Nikelis

(GER) mit 1:3 geschlagen geben. Außerdem konnte er, mit seinem Teampartner Silvio Keller (SUI), den Teambewerb der Klasse 1 für sich entscheiden.

Hervorragend schlug sich Hans Ruep (OÖ) in der Klasse 2. Nach Siegen u. a. über Jiri Suchanek (CZE) und Martin Ludrovsky (SVK) erreichte er das Finale. In diesem verlor er gegen den Paralympic Sieger Jan Riapos (SVK). Im Teambewerb reichte es mit Iker Sastre (ESP) zum 3. Platz.

Im Einzelbewerb der Klasse 3 mussten sich Egon Kramminger und Manfred Dollmann überraschend schon im Achtelfinale geschlagen geben. Sie konnten sich aber im Teambewerb mit einem 2. Platz rehabilitieren und sorgten fast für eine kleine Sensati-

**Die erfolgreichen österreichischen Sportler: stehend Stanislaw Fraczyk, sitzend (v. li.): Andreas Vevera, Doris Mader und Hans Ruep.**

on. Das Finale gegen den regierenden Europameister ging denkbar knapp mit 2:3 verloren.

Doris Mader (NÖ) konnte in Klasse 3 nach ansprechenden Leistungen den 4. Platz im Einzel erreichen.

